

## Allgemeines Gebet - Fürbitten:

Jesus Christus wird einst wiederkommen in großer Macht und Herrlichkeit. Ihn bitten wir voll Vertrauen:

- Für die Christen, die sich auf die Ankunft des Herrn vorbereiten: um Begeisterung und Freude am Glauben. - Stille - Christus, höre uns.

- Für die Völker der Erde, die von Krieg, Bürgerkrieg und Terror heimgesucht sind: um einen dauerhaften und gerechten Frieden.

- Für die alten und pflegebedürftigen Menschen, für die Kranken und Nettleidenden, besonders für unsere Mutter Monika: um Geborgenheit in der Liebe Gottes und der Mitmenschen, die sich ihrer annehmen.

- Für Rachel, dass sie vom Heiligen Geist erfüllt dich froh und mutig als unseren Erlöser und Weg zu Gott vor den Menschen bekennt.

- Für uns alle, die du an deinen Tisch geladen hast, dass durch sie durch deinen Geist gestärkt, die Liebe im Alltag zu leben vermögen.

- Für unsere Verstorbenen: um die Erfüllung ihrer Hoffnung auf das ewige Leben.

Ewiger Gott, voll Zuversicht erwarten wir die Ankunft deines Sohnes Jesus Christus. Wir danken dir und preisen dich jetzt und in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 29.11.2009 um 16.00

## 1. Advent - Rachel Turnwald Firmung Erstkommunion

<b>Eingangslied</b>	<b>107</b>	<b>1</b>
<b>Begrüßung</b>		
<b>Ansingelied</b>	<b>115</b>	<b>1</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Kyrie</b>		
<b>Tagesgebet - 1.Lesung</b>	<b>529</b>	<b>2</b>
<b>Antwortgesang</b>		
<b>2. Lesung, Hallelujaruf</b>	<b>531</b>	<b>2</b>
<b>Evangelium-Predigt</b>		
<b>Firmung</b>	<b>m heilger</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Fürbitten</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>910</b>	<b>4</b>
<b>Sanktus</b>	<b>469</b>	
<b>n.d.Wandlung</b>		
<b>Agnus Dei</b>	<b>sprechen</b>	
<b>vor der Kommunion</b>	<b>107</b>	<b>5</b>
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Während der Kommunion</b>		
<b>Danklied</b>	<b>250</b>	<b>1 - 5</b>
<b>Schlussgebet -Segen</b>		
<b>nach dem Segen</b>	<b>261</b>	<b>1 - 3</b>
<b>zum Auszug</b>		

## **Eingangslied: 107/1**

### **Einführung:**

Der Advent ist da, ein neues Kirchenjahr beginnt. Den Verheißungen Gottes trauend entzünden wir die erste Kerze am Adventskranz.

### **Lied: 115/1**

Advent heißt Ankunft, Ankunft des Herrn auf Erden. Advent ist Erinnerung und Zukunft zugleich. Wir erinnern uns daran, dass Jesus Christus als Mensch zu uns gekommen ist. Zugleich erwarten wir die zweite Ankunft des Herrn am Ende der Tage in Macht und Herrlichkeit. Advent bedeutet nach vorne leben, in Vorfreude und mit Zuversicht. Auch jetzt in unserem Gottesdienst ist Ankunft des Herrn. Ihn grüßen wir mit den Kyrie-Rufen hier in unserer Mitte.

### **Kyrie-Rufe**

Herr Jesus Christus, du bist der, der kommt, zu helfen und zu heilen, wo alles schwer ist und wir Angst haben.

Du machst uns Mut und richtest uns auf, wenn wir nicht weiterkönnen und uns einsam erleben.

Du stehst uns kraftvoll bei, wenn es in der Welt und in unserem Leben drunter und drüber geht.

Herr, vergib uns jeden Mangel an Liebe. Lass uns wachsen und reich werden in der Liebe zu einander und zu allen Menschen, die uns begegnen. Mach unser Herz, unseren Geist und unsere Seele fest in dir, damit ohne Tadel sind, wenn Du kommst. Amen.

## **Tagesgebet: Vom Tag (MB 1)**

Herr, unser Gott, alles steht in deiner Macht; du schenkst das Wollen und das Vollbringen. Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten, damit wir den Platz zu seiner Rechten erhalten, wenn er wiederkommt in Herrlichkeit; Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

### **EINFÜHRUNG ZUR 1. LESUNG**

Wir haben eine Hoffnung. Eine Hoffnung auf Recht und Gerechtigkeit, auf Frieden und Sicherheit. Eine Hoffnung, die nicht allein von menschlichem Vermögen abhängt. Gott selbst ist Garant dieser Hoffnung. Davon spricht auch der alttestamentliche Prophet Jeremia. In dunklen Zeiten sieht er das Licht Gottes. Seine Worte können schon heute für uns zu einem Schein dieses Lichtes werden.

### **EINFÜHRUNG ZUR 2. LESUNG**

Wir haben eine Hoffnung. Davon spricht auch der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Thessaloniki. Wenn wir die Hoffnung auf die Wiederkunft des Herrn ernst nehmen, gibt es für uns als Christen - damals, vor fast zweitausend Jahren wie heute - nur eine Antwort: in der Liebe zueinander zu wachsen und reich zu werden. Denn der, dessen Wiederkunft wir erhoffen, ist ein Liebender.